

„Denn wir predigen nicht uns selbst,  
sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist,  
wir aber eure Knechte um Jesu Willen.“ (2.Kor. 4,5)

Nr. 34  
Mai 2002  
Thema: **Geduld**

## Zum Thema

Zum Thema: Wem von uns wurde die Geduld in die Wiege gelegt? Galater 5 beschreibt die Geduld als göttliche Eigenschaft der vom Heiligen Geist Erfüllten. Sie ist keine Gabe unserer fleischlichen Natur.

## Was ist Geduld?

Geduld besteht nicht vorrangig in der Fähigkeit, eine Weile zu warten, bevor man explodiert. Geduld ist vielmehr die Fähigkeit, den Motor im Standgas laufen zu lassen, obwohl man am liebsten das Getriebe überdrehen würde. Glaube, Hoffnung und Liebe in Aktion: das ist Geduld. Nach dem Wort Gottes bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, auch wenn alles andere vergangen ist (1.Kor 13,13).

Geduld ist Glaube in Aktion, denn  
Gott hat alles im Griff  
Gott hat dir ein großes Potential vermacht  
Glaube und Vertrauen auf Gott sind das Fundament  
des Lebens

Geduld ist Hoffnung in Aktion, denn  
Gott will Großes durch dich tun  
Die Leiden dieser Zeit sind nicht zu vergleichen mit der  
kommenden Herrlichkeit  
Das Gute wird schlussendlich über das Böse triumphieren

Geduld ist Liebe in Aktion, denn  
Du bist es wert, dass ich auf dich warte  
Ich danke dir, dass du trotz meiner vielen Fehler zu mir stehst  
Ich weiß, dass du nicht immer meinst, was du sagst  
Ich kann ertragen, enttäuscht zu werden

Geduld im biblischen Sinn ist kein passives Abwarten, während um mich her alles irgendwie weiterläuft. Auch Wunschenken ist nicht Geduld. Vielmehr ist sie eine Frucht des Heiligen Geistes. Sie ist meine tiefe, persönliche Überzeugung, dass Gott in meinem Leben und in Seiner Welt am Wirken ist.

Der australische Autor **Phillip Keller** bietet uns diese Definition an: „Geduld ist das starke Vermögen einer selbstlosen Liebe, auch über lange Zeit hinweg Unglück zu ertragen. Sie ist die edle Fähigkeit, mit schwierigen Menschen auszukommen und in widrigen Umständen auszuharren, ohne zusammenzubrechen. Mit anderen Worten, die Geduld kann Unerträgliches tolerieren. Sie bewirkt eine großzügige Bereitschaft, seltsame Begebenheiten, schwierige Umstände und unangenehme Menschen, die Gott in unser Leben einbaut, voll anzu-

nehmen. Geduld gibt Männern und Frauen ein Maß der Standhaftigkeit in schwierigen Situationen, die sie nicht nur vor dem Versagen bewahrt, sondern sie befähigt, Zukunft zu gestalten. Geduld ist eine kraftvolle Ausdauer, die unter gewaltigem Druck und Leiden positive Ergebnisse hervorbringt. Dabei ist sie liebevoll, wohlwollend, sucht das Beste der andern, ermutigt, leidet und hält aus, um anderen zu nutzen. Sie wartet aufmerksam und ohne Hast auf den richtigen Moment, um die richtige Entscheidung zu treffen.“

- Aus „A Gardner Looks at the Fruits of the Spirit“, S.117-118

## Woher kommt die Geduld?

Wie die anderen Früchte des Geistes hat die Geduld ihren Ursprung im Wesen Gottes. Im AT sagt Gott oft, dass er nur langsam zornig wird (Ps 103,8; Neh 9,17; Jona 4,2). Weil Gott in der Bibel so oft als geduldig beschrieben wird, verstehen wir oft die Ausnahmen nicht (2.Sam 6,6-7). Der Gott der Bibel ist nicht blindwütig; er nötigt uns nicht, er zwingt uns nicht, sondern wartet mit großer Geduld, bis wir seine ausgestreckte Hand nehmen. Das Kreuz ruft uns zu, dass der Gott des Universums nicht mit eiserner Faust regiert. Wäre es denn möglich, ein eindrücklicheres Beispiel anhaltenden Leidens für andere zu geben, als den Schöpfer für seine Schöpfung am Kreuz hängen zu sehen?

Das Beispiel Christi und seiner Nachfolger zeigt uns, dass die Geduld im Garten unseres Lebens nur gedeihen kann, wenn wir gewillt sind, zwei Dinge auszujäten: das Verlangen nach Vergeltung und den Zweifel an Gott. Die Bereitschaft, Fehler einzugestehen und Böses zu erdulden, ohne uns zu rächen, durchbricht den Teufelskreis des Hasses und öffnet das Tor zu Heilung und Frieden.

## Geduld ist auf dreifache Weise zu erlangen :

1. Konzentriere dich auf die Gegenwart Gottes in deinem Leben
2. Verlasse dich auf seine Souveränität
3. Entwickle eine Haltung der Beharrlichkeit

## Beispielhafte Geduld

1.Mose 30,1: „Als Rahel sah, dass sie Jakob kein Kind gebar, beneidete sie ihre Schwester und sprach zu Jakob: Schaffe mir Kinder, wenn nicht, so sterbe ich.“ Rahel war so frustriert über ihre Unfähigkeit, zu gebären, während ihre Schwester Lea ein Kind nach dem anderen zur Welt brachte, dass sie in ihrem Zorn und ihrer Verzweiflung Jakob ihre Magd Bilha anbot, um durch sie Mutter zu werden. Als Lea später



nicht mehr schwanger wurde, griff sie zur selben Masche. Die Eifersucht dieser beiden Schwestern und ihre Unfähigkeit, Gott und seinem Zeitplan zu vertrauen, trieb sie zu Extremen. Wie lange sind wir gewillt zu warten, wenn wir den Wunsch haben nach Kindern, nach einem neuen Job, einem neuen Zuhause, oder irgendetwas anderem? Das hängt völlig von unserem Gottvertrauen ab.

**Psalm 27,14:** „Harre des Herrn! Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!“ Wenn das Leben nicht nach Wunsch läuft, vielleicht über Monate oder Jahre hinweg, steht unser Gottvertrauen unter Beschuss. David ermahnt uns hier zu warten, bis der Herr handelt. Auch wenn es scheint, dass sein Eingreifen überfällig ist, wird die Geduld uns helfen, eine voreilige Entscheidung, die wir später nur bereuen, zu vermeiden.

**Psalm 74,11-14:** „Warum ziehst du deine Hand zurück? Nimm deine Rechte aus dem Gewand und mach ein Ende!...“ Wenn wir fragen: „Gott, warum brauchst du so lange?“, sollten wir daran denken, wie er in der Vergangenheit für uns eingetreten ist. Es tut gut, sich daran zu erinnern, dass er uns noch nie im Stich gelassen hat. Leonardo da Vinci brauchte vier Jahre, bis er das Lächeln der Mona Lisa gemalt hatte. So braucht auch das Meisterstück eines wirklich gedulden Lebens Zeit und Mühe.

**Spr 14,29:** „Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, offenbart seine Torheit.“ Die Geduld ist das Gegenteil von der Wut. Wenn uns jemand beleidigt, kann die Wut in uns aufsteigen, bis wir die Herrschaft verlieren. Wir wollen dem Feind geben, was er verdient, und vielleicht noch etwas mehr, damit er das nie wieder tut. Aber das ist töricht. Gewöhnlich machen wir die Situation schlimmer und wir brechen die Brücken für Versöhnung hinter uns ab.

## ZITATE

„Wir könnten nie lernen, mutig und geduldig zu sein, wenn es in der Welt nur Freude gäbe.“

- Helen Keller

„Geduld ist stark. Zeit und Geduld machen aus dem Maulbeerblatt Seide. Ein Augenblick Geduld kann viel Unheil verhüten.“

- Chinesische Sprichwörter

„Die Geduld ist gleichzeitig eine unbesiegbare Waffe und eine Art uneinnehmbare Festung, die leicht alle Belästigungen abwehrt. Es gibt wahrlich nichts, was so undurchdringlich ist, wie die Langmut. Kriegsheere Reichtum Pferde Wälle Waffen, und ähnliche Dinge kommen der Langmut nicht gleich. Wer von diesen umgeben ist, aber vom Zorn beherrscht aus der Fassung gerät, ist wie ein schwaches Kind und verbreitet Verwirrung und Aufruhr. Der langmütige Mensch dagegen lässt sich nieder wie in einem Hafen und erfreut sich tiefster Ruhe. Wer diese passive Tugend besitzt, hat eine Seele, die weit und nobel ist, deren große Stärke die Liebe ist.“

- Johannes Chrysostomus



**Lk 13,23:** „Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt...“ Warum hat Jesus fast 30 Jahre gewartet, bevor er seinen öffentlichen Dienst begann? Warum wartete Israel 40 Jahre lang, bevor das Volk das verheißene Land betrat? Oder Daniel, der 70 Jahre lang darauf wartete, aus der babylonischen Gefangenschaft zurückzukehren? Was lehren uns diese Geschichten über das Warten auf Gottes Zeitplan?

**Röm 5,3:** „Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt.“ Ein junger Mann ging einmal zu Georg Müller, seinem Pastor, mit einem geistlichen Problem. „Herr Müller,“ sagte er, „was mein christliches Leben braucht, ist Geduld. Können Sie mir zeigen, wie ich diese finden kann?“ Georg Müller versicherte dem jungen Mann, dass das nicht schwierig sei. Er schlug vor, zu beten. Sie knieten nieder und der Pastor betete: „Herr, bitte gib diesem jungen Mann Drangsal im Leben. Gib ihm Wochen der Widerwärtigkeiten, jeden Augenblick jeden Tages.“

Der junge Mann erhob sich und zog Georg Müller mit hoch. „Es tut mir leid, ich glaube sie haben mich missverstanden, ich möchte Geduld, keine Schwierigkeiten.“ „Aber natürlich,“ sagte der Pastor. „Die Bibel sagt ganz klar, dass Bedrängnis Geduld bringt. Du wirst sie auf keine andere Weise bekommen.“

**1 Tim 1,16:** „Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben.“ Die Geduld beschreibt Gottes Charakter.

## Zum Schluss

Es bringt nichts, in Eile zu sein oder mit Gott ungeduldig zu werden. Gott nahm sich 2000 Jahre Zeit, um sein Versprechen an Abraham in der Geburt Christi zu erfüllen. In diesem Zeitraum geschah folgendes:

Joseph musste warten, bis Gott ihn aus dem Gefängnis befreite und ihn mit seinen Brüdern versöhnte.

Israel musste 430 Jahre lang auf die Befreiung aus Ägypten warten.

Moses wurde 80 Jahre lang auf sein Lebenswerk vorbereitet und dann ertrug er zehn schreckliche Plagen, bis der Pharao endlich das Volk gehen ließ.

Josua und Kaleb mussten 40 Jahre lang darauf warten, ihr Erbteil anzutreten. Die Verzögerung war nicht ihre Schuld.

Was musste David alles von Saul erleiden, während er auf seinen Thron wartete!

Gott ist nicht in Eile, auch wenn es uns eilt. Sein Zeitplan ist immer besser als der unsere. Gott sagt uns oft, was er Josef und Maria sagte, als er sie mit dem Kind Jesus nach Ägypten sandte: „Bleib dort, bis ich's dir sage.“ Das Warten gibt uns Gelegenheit zum Wachstum. Es ist ein Instrument Gottes, um in uns das Bild Jesu zu gestalten.